

Der Garten des Grafen Roger in den Obstseidenfeldern wurde während der Nacht von einer Bande gestürmt...

Griechenland. Der Durchschritt des Isthmus von Korinth ist nunmehr in der Ausführung begriffen...

Amerika. Ottawa den 29. Mai. General Middleton berichtet, er habe mittelst Couriers Depeschen von General Strango über Greuelthaten der Indianer empfangen...

Newyork. Vor einem Polizeigericht von Newyork kam unlängst, wie die „N. G. & L. N. Zig.“ meldet, folgender Fall vor: Pastor Edward D. Kelly, Pfarrer der presbyterianischen Gemeinde an der sechsten Avenue, hat neben seiner Kirche eine Rollschuhbahn eröffnet...

Sin Schatten. Folle von Ludwigsabicht. (Fortsetzung) Auf einmal wurde das Fenster dunkel, es war, als ob eine Schranke sich vor ihm...

um 11 Uhr im „Weißen Bären“ finster und besonders jetzt. Wir werden wohl fünf Minuten gestanden haben, denn ich sah nach der Uhr und wurde schon ungelblich, da kam das Licht endlich zurück...

Auf alle Fragen kam der Burche immer wieder mit großer Bestimmtheit darauf zurück, daß eine aufgemachte Schrankthür oder so was, das in der Mitte der Stube stehende Licht verdeckelt hätte...

Eine Zeichnung des Gosthofes und Beschreibung der Zimmereinrichtung lag bei den Akten. In dem Schlafzimmer Kreuzschmidts befand sich kein Gegenstand, der einen solchen Schatten, wie der junge Burche angegeben, werfen konnte.

Außer einem runden Tisch, der mitten in der Stube stand, einem Bett und zwei Bettschüsseln, hatte das kleine einstürzige Stübchen kein Mobilar aufzuweisen. Der Bärenwirt hatte für seine Person niemals dem Luxus gebuligt, das bewies er durch seine höchst einfache Kleidung...

Wie war also der zweimal erscheinende Schatten in dem Schlafzimmer des Bärenwirtes zu erklären? Bei der ersten Durchsuchung der Wohnung war eine Thür in der Wand, die zu irgend einem geheimen Schrank führte, nicht bemerkt worden...

Kronfeld war deshalb von dem Vorhandensein eines geheimen Wandschranke in dem Schlafzimmer des Angeklagten überzeugt und er wollte wenigstens den Versuch machen, ob er nicht dem schlauen Bärenwirt das Geheimnis ablocken könne.

Er sollte auch jetzt wieder die Verschlagenheit desselben unterschätzt haben, denn derselbe merkte auf der Stelle seine Ablicht. Auf die Frage des Staatsanwalts, ob er vielleicht bei dem Rollschuhfall in jener Nacht aus einem Wandschranke sich Tropfen geholt, sagte Kreuzschmidt mit seinem gewohnten freundlichen Witzschmelzen: „Ich hab' gar keinen Wandschranke in meiner Schlafstube und konnt' mir deshalb auch keine Tropfen aus demselben holen.“

Gerade die Art, wie der Angeklagte das Vorhandensein eines geheimen Schranke ableugnete, bestärkte den Staatsanwalt in seiner Annahme von der Existenz eines solchen. Er mußte freilich so geschickt angebracht sein, daß er bisher den prüfenden Blicken des Beamten entgangen war.

Verchiedenes.

Von der Lanber, 28. Mai. In Wertheim behauptete dieser Tage ein Metzger, eine Cervelatwurst im Gewicht von 12—13 Pfund gemacht zu haben. Ein anderer Metzger, welcher hieran zweifelte, ging die Wette ein, falls die Wurst mehr als 13 Pfund wiege, für jedes Pfund 20 M. zu zahlen.

In Marburg sind 12 Studenten wegen Zweikampfe mit tödtlichen Waffen zu 3 Monaten Festungshaft verurteilt worden. Der Einwand, daß geschlossene Schläger nicht als tödtliche Waffen zu betrachten seien, wurde auf Grund des bekannten reichsgerichtlichen Erkenntnisses abgewiesen...

In Schweden das Brauntweintrinken noch weiter einzuschränken, soweit solches auf dem gesetzlichen Wege überhaupt möglich ist, und eine bessere Verteilung der Ueberhäufte aus dem Ertrage der Spirituosen zu bewirken, bezweckt ein soeben durch Kompromiß der beiden Kammern zu Stande gekommenes Gesetz.

Zur Desinfizierung des Mundes bei hohen Zähnen zc. ist Borax ein gutes Mittel und nicht unangenehm. Eine starke Brise des Pulvers wird auf die Zunge genommen und, wenn sie aufgelöst ist, im Munde hin- und herbewegt, bis alle Theile davon berührt sind.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Stuttgart den 1. Juni. Obgleich die Temperatur in den 2 letzten Wochen sich von der Grenze des Gefrierpunktes bis zu 24° N. Wärme bewegte und in manchen Gegenden starke Schneefälle vorkamen, hört man doch von nirgendher Klagen über eine schädliche Einwirkung dieser extremen Witterung auf das im Felde stehende Getreide...

Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen, bayern. 20 M. 10 Pf. bis 20 M. 25 Pf. dito, niederbayern. 20 M. 40 Pf. bis 20 M. 18 M. 30 Pf. bis 20 M. 22 M. 50 Pf. bis 20 M. 50 Pf. kernern 20 M. Dinkel 14 M. Durchschnitts-Weißpreise pro 100 Kilogramm inklusive Sack pro Mai 1885: Sappengries — M. — Pf. Mehl Nr. 1: 29 M. 50 Pf. bis 30 M. 50 Pf. Nr. 2: 27 M. — Pf. bis 28 M. — Pf. Nr. 3: 25 M. — Pf. bis 26 M. — Pf. Nr. 4: 21 M. — Pf. — 22 M. — Pf. Kleie mit Sack 9 M. 25 Pf. bis — M. pr. 100 Kilo je nach Qualität.

Frankfurter Goldkurs vom 2. Juni. 20 Frankentstücke 16 16—19 Dollars in Gold 4 17—21

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang. Nr. 67. Samstag den 6. Juni 1885. 54. Jahrg.

Erchein: Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Reisverkauf. Am Montag den 8. Juni, vormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswald Rozenbach: 6 Hausen ungebundenes buchenes Reis auf Maßen, gesägt zu 55 Wellen, wegen Nichtbezahlung des Kaufschillings wieder verkauft.

Holzverkauf. Am Montag den 8. Juni, vormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswald Kapfittel: 2 Km. buchenes Kiegholz und aus Abt. große Breitballe: 1320 Stüd buchene und 50 Stüd erlene Wellen wegen Nichtbezahlung des Kaufschillings wieder verkauft.

Grasverkauf. Der heutige Grasentrag der städtischen Wiese im Seefeld, 3/4 Morgen im Maß haltend, und derjenige der städtischen Lehmgrube an der alten Mauerbacher Straße wird am nächsten Samstag den 6. d. M., nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Auktionsverkauf, wozu die Liebhaber auf den Platz eingeladen werden.

Mahlmühlverkauf. In Folge Ablebens des Eigentümers Valthas Wieland bringen dessen Erben die in gutem Betrieb stehende und mit ausreichendem Wasser versehene Mahlmühle mit Wohnung, Scheuer, Stallgebäuden und 1 ha 2 Gärten dabei, unten im Dorf, am Weilerbach gelegen, zur öffentlichen Versteigerung und werden zum ersten Aufstreich am Montag, 15. Juni 1885, nachmittags 1 Uhr, Kaufsliebhaber eingeladen.

Zwangsverkauf. Am nächsten Montag den 8. d. M., mittags 1 Uhr, wird in Wranzenberg im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft: 1 Mutterf Schwein, 340 Liter Bratbirnenmost, ungefähr 1 Eimer Apfelmose, 34 Pfund Handgeschir, Ketten, Egge, Pflug, Scheiden, 41 Stüd Lang- und Sägbolz, 17 tannene Bretter, ungefähr 3 Ztr. Nichtenrinde und sonst noch Mehreses. Zusammenkunft im Hause des Anwalts. Rubersberg den 4. Juni 1885. Gerichtsvollzieher H. H. L.

Verkauf eines Ackers. Daniel Strecker, käufes Wwe. verkauft am Montag den 8. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum Legtenmale: 16 a 20 qm Acker am Weißbacherweg, mit Winterweizen angeblümt. Angekauft um 300 M. Den 2. Juni 1885. Ratschreiber Kugler.

Geld-Antrag. Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 5500 M. Grundstockgelber gegen dopelte Pfandsicherheit zum Ausleihen parat. Posten von 1000 M. in der Buchdruckerei von F. Stroß.

Asphalt. Asphaltdeckpappen, Asphaltrollen, Isolirpappen & Tafeln, Holzcement, Dachtheer, Asphaltleisenlack. Richard Pfeiffer Asphalt- & Theer-Produkten-Fabrik Stuttgart.

Schneer zu verpachten. Zum Einlagern von Heu und Garben habe den größten Teil meiner Schneer abgegeben. Gottb. Breuninger.

Bau-Akkord. Nachstehende Arbeiten zu dem Hausanbau von Karl Bell sollen im Submissionsweg vergeben werden. 1) Grab- und Mauerarbeit 688 M. 50 Pf. 2) Zimmerarbeit 347 M. 95 Pf. 3) Gypferarbeit 136 M. 10 Pf. 4) Schreinerarbeit 174 M. 62 Pf. 5) Glaserarbeit 31 M. 23 Pf. 6) Schlosserarbeit 240 M. 80 Pf. 7) Zischnerarbeit 150 M. 50 Pf.

Bettfedern. Badnang. Sebr flaumreiche Bettfedern per Pfd. grau, weiß M. 2. 2. 50 u. 3 M. feinst Landrumpf M. 3. 50 und 3. 80. Fertige Betten empfiehlt angelegentlich Rud. Beutler's Wwe.

Prinzessenmehl, Hasermehl, Nusselmehl, Baniermehl, Mafaroni, Eiermadeln. W. Henninger, Conditior n. der Bon.

Süßerwerkstätte. Meine gut eingerichtete Süßerwerkstätte ist an einen tüchtigen Küfer auf längere Zeit zu vermieten. Der Handwerkszeug ist vollständig vorhanden und kann erworben werden. Daniel Strecker's Wwe.

Schneer zu verpachten. Zum Einlagern von Heu und Garben habe den größten Teil meiner Schneer abgegeben. Gottb. Breuninger.

Herd. Wegen Anschaffung eines größeren steht ein guterhaltener eiserner Herd zum Verkauf bei wem? lagt die Redaktion d. Bl.

Schwein. Ein 13 Wochen trächtiges Schwein steht dem Verkauf aus Gottl. Rombold.

Naturweine. um 40 M. pro Hlöl. u. teurer, in Flaschen u. Gebinden, garantiert rein gemahlt. M. Kirchner, Mingen (Württ.).

Dankfagung. Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem Verluste unserer I. Tochter und Schwester Luise Pauline, besonders für die vielen Blumen spenden und den erbebenden Gesang der Altersgenossinnen und des Herrn Reders Sengenbacher am Grabe, sowie für die zahlreiche Begleitung und die tröstenden Worte des Herrn Geistlichen sagen den tiefgefühlten Dank Die trauernden Eltern: Gottl. Woblfahrt, Gutsbesitzer mit Frau u. 5 Geschwister.

jetzigen Rathhausmarkt in Verbindung mit der Börse, und bewilligte dazu Mittel im Betrag von 5 Millionen.

Kreuznach den 3. Juni. In dem ältesten Stadtheil ist Mittags Feuer ausgebrochen, wodurch eine Bierbrauerei, vier Gerbereien und mehrere kleine Wohn- und Nebengebäude zerstört wurden.

Vielefeld. Am Sonnabend ging über unsere Stadt ein entsetzliches Unwetter nieder. Begleitet von einem heftigen Gewitter fiel ein so starker Hagel, wie er seit 25 Jahren nicht erlebt ist.

Österreich-Ungarn.

Wien. Die „D. Ztg.“ berichtet, daß die ca. 1000 Einwohner zählende Stadt Böchlarn an der Donau nahezu vollständig abgebrannt sei.

Italien.

* Papst Leo XIII. feiert im Jahre 1887 sein 50jähriges Priester-Jubiläum. Nach der „Germania“ soll das Jubiläum Anlaß zu einer großartigen Kundgebung werden.

Rom den 2. Juni. Mehrere Hundert Mitglieder demokratischer Vereine zogen heute abend mit Fahnen nach dem Kapitol, um den Lobestag Caribaldi zu begehen.

* Die italienische Regierung wird eine zweite Gesandtschaft an den König von Aethiopien absenden. Derselbe wird einen militärischen Charakter tragen und mit großem Pomp ausgerüstet werden.

* Die italienische Regierung wird eine zweite Gesandtschaft an den König von Aethiopien absenden. Derselbe wird einen militärischen Charakter tragen und mit großem Pomp ausgerüstet werden.

Großbritannien.

* Die Polizeibehörden sind in den Besitz von Informationen gelangt, daß zwei Mitglieder der Dynamitpartei aus Amerika nach England gekommen sind und nur auf eine günstige Gelegenheit zur Ausführung ihrer Pläne warten.

Russland.

* Aus der russischen Hauptstadt wird gemeldet, daß man in Regierungskreisen mit Besorgnis konstatirt, daß die nihilistische Bewegung neuerdings wieder bemerkenswerte Fortschritte mache.

Asien.

* Aus Mandalay, der Hauptstadt von Birma, meldet man, daß die „Schußfrage“ dort wieder aufgetaucht ist. Der König hat sich nemlich geweigert, den neuen französischen Konsul zu empfangen.

Ein Schatten.

Novelle von Ludwig Sabat. (Fortsetzung)

Obwohl jetzt wieder das Zeugverhödr seinen Fortgang nahm und manche Auslage zu seinen Gunsten ausfiel, wenigstens den christlichen Charakter des Bärenwirts zu beweisen suchte, strich er doch mit seiner rauhen Hand mehrmals über die Stirn, als sei ihm zu heiß geworden.

Plötzlich belebten sich seine Züge, über das herbe Gesicht glitt ein Lächeln — seine Wirtschafterin, Helene Fiebig, wurde in den Saal geführt.

Die Augen des Bärenwirts begannen zu funkeln; er richtete sich in die Höhe, als könne er sich damit der Angekommenen sofort bemerken machen; aber diese schlug unglücklicherweise nicht einmal die Augen auf und suchte ihn nicht im Saale zu entdecken.

Nun war plötzlich seine unerschütterliche Ruhe dahin; er drehte in ungewöhnlicher Aufregung eine Hand um die andere und hätte am liebsten durch ein Geräusch der Lene ein Zeichen gegeben; und als sie noch immer den Blick auf den Boden heftete, wagte er sogar ein schwaches Hüpfeln; aber auch das ging an ihr spurlos vorüber; sie behielt den Kopf tief gesenkt.

Welche Veränderung war überhaupt mit ihr vorgegangen? Die wenigen Tage seit ihrer Entdeckung und ihrem Transport hatten hingereicht, aus dem blühenden, keck und übermütig in das Leben blickenden Frauenzimmer ein blaßes, tief niedergedrücktes Geschöpf zu machen, das ängstlich und zitternd der nächsten Stunde entgegen sah.

Auf Kreuzschmidt übte diese Beobachtung die furchtbarste Wirkung aus. Nun machte er sich die bittersten Vorwürfe wegen seiner Ueber-eilung. Die Dirne war stets so dreist und keck gewesen, er hatte gemeint, sie würde den Richtern ins Gesicht lachen und ihren noch weit besser aufspielen, als er selbst, und nun knickte sie so schändlich zusammen. Und sie hatte stets so verwegen und übermütig gefühlt! Da wäre es besser gewesen, wenn er sie ruhig in ihrem Winkel gelassen und auf ihr Zeugnis verzichtet hätte.

Sie schien plötzlich allen Halt verloren und ihr resolutes Wesen völlig eingebüßt zu haben. Ja, es war mit Helene Fiebig in den wenigen Tagen eine wunderliche Veränderung vorgegangen. Wer das herbe, entschlossene Frauenzimmer im „Weißen Bären“ herumwirtschaften gesehen, der erkannte es kaum wieder.

Table with 2 columns: Grain type (Dinkel, Haber) and price (Mittel, Niederst). Includes sub-section 'Gewicht von einem Scheffel'.

Notizen der Barocke Badnang: am Sonntag den 7. Juni. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Bestorben: den 1. d. Mts.: Kathrine Vogel, Schäfers Witwe, 79 Jahre alt. den 1. d. Mts.: Pauline Schwarz, von Germannswieserhof, 10 Jahre alt, an Nervenleiden.

Kgl. Postverbindungen.

Table of postal routes and schedules. Columns include destination (e.g., Kleinaspach, Lippoldswiller), departure time, and arrival time.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 23. Ferner Nr. 4 der „Blätter des Altertumsvereins.“

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 68. Dienstag den 9. Juni 1885. 54. Jahrg.

Ergehen: Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme in die Gartenbaukschule zu Hohenheim. Auf den 1. Oktober d. J. können in die mit der hiesigen Anstalt verbundene Gartenbaukschule wieder 6 Zöglinge eintreten.

Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Otto Boley, Hirschwirts von Oppenweiler, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke auf Donnerstag den 2. Juli d. J., vormittags 9 Uhr, vor dem R. Amtsgerichte hieselbst festgesetzt worden.

Eichenstammholzverkauf. Am Samstag den 13. Juni, am Lindert Nr. 2: 55 Eichenstämme mit 5,80 Fm. im. 13 eichene Prügel, 34 dto. Reisprügel, 50 ungebundene eichene Wellen und 25 fichtene Reishlagen.

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 15. Juni, vormittags 10 Uhr, werden aus den Staatswaldungen Hohenol 2. 7.; Ebersberg 6, Dammerswald 3, Mönchswald 1. und vom Scheidholz der Guten Hohenol, Kirchentirnberg, Ebersberg, Brandhof, Schwend:

Bekanntmachung an Erbschaftsgläubiger. In der Nachlasssache des am 23. Mai d. J. gestorbenen Jakob K&H, Aderwirts hier, wurde die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Gläubigeraufruf. In der Nachlasssache des kürzlich gestorbenen Gottlieb Häberle, gewesenen Söldners in Steinerberg, werden die Erbschaftsgläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen bei der Teilungsbehörde binnen der Frist von 2 Wochen hiezu aufgefordert.

Siegenschaftsverkauf. In der Verlassenschaftsache des Johann Gottlieb Rosenberger, Hirschwirts, kommt die in den Nrn. 59 und 62 d. Vl. beschriebene Siegenschaft, nachdem der erste Verkaufstermin ein Resultat nicht geliefert hat, am Mittwoch den 10. Juni d. J., morgens 8 Uhr, auf dem Rathause in Rastach wiederholt — und wo möglich zum letztenmal — im einzelnen oder ganzen im öffentlichen Auktionsverkauf zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Siegenschaftsverkauf. In der Verlassenschaftsache des Gottlob Schäfer, Bauer hier, verkauft am Mittwoch den 10. d. Mts., vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Auktionsverkauf: 23 a 96 qm im Gerrenfeld, mit Dinkel angeblümt. 17 a 43 qm darselbst, mit Dinkel angeblümt.